

Thermische Klärschlammverwertung ZVK Steinhäule, Ulm

Kenndaten:

- Verbrennungskapazität: 2 x 2 t TS/h
- Rauchgasmenge: 2 x 23.000 Nm³/h
- Energienutzung:
 - Heißdampf 55 bar, 400 °C
 - 2-stufige Turbine
 - Schlamm Trocknung
 - Gebäudeheizung



Gebäude der thermischen Schlammbehandlung

Leistung:

- Generalplanung für die Verfahrens- und Elektrotechnik
- Übernahme der GÜ-Funktion
- Bauleitung

Beschreibung:

Der Zweckverband Steinhäule führt seit 1973 die thermische Verwertung seiner Klärschlämme, des Rechengutes und für Teile des Sandfanggutes durch.

Die Gesamtanlage besteht aus Schlamm entwässerung, Schlamm trocknung, Wirbelschichtofen, Kesselanlage, E-Filter und Rauchgaswäsche (nass und trocken).

Die vorgesehene Erneuerung sieht den Umbau des Ofens mit Sekundärluftzugabe, Reinsauerstoffanlagen und Vergrößerung des Feuerraumes vor. Außerdem erfolgt der Austausch der Kesselanlage und des E-Filters gegen leistungsstärkere Aggregate. Im Zuge der Erneuerung wird die thermische Energieeffizienz erhöht und die Automatisierung auf einen Betrieb mit eingeschränkter Überwachung (BOB) umgestellt.

Das Investitionsvolumen ist mit rd. 6 Mio. € veranschlagt.

Auftraggeber:

ZVK Steinhäule
Klärwerk Steinhäule
Reinzstraße 1
89233 Neu-Ulm

Ansprechpartner:

Betriebsleiter Herr Dipl.-Ing. G. Hiller
Tel.: 0 7 31 - 97 97 2 - 90